

Strategie 2025 Forschung Burgenland

1 Einleitung

1.1 Hintergrund & Motivation

Die Forschung Burgenland steht für innovative und anwendungsorientierte Forschung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Wirkung. Dabei agiert die Forschung Burgenland erfolgreich als Dreh- und Angelpunkt für F&E-Projekte in Kooperation mit öffentlichen und non-profit Organisationen sowie mit renommierten Unternehmen aus der Region. Als 100%ige Tochtergesellschaft der FH Burgenland ist die Forschung Burgenland an den beiden FH-Standorten Pinkafeld und Eisenstadt tätig.

Um die Erfolgsgeschichte der Forschung Burgenland fortzusetzen, wurde ein Strategieprozess initiiert. In mehreren Workshops unter der Verantwortung von Geschäftsführung und wissenschaftlicher Leitung der Forschung Burgenland sowie Rektorat und Geschäftsführung der FH Burgenland wurde die vorliegende Strategie entwickelt.

1.2 Inhalte

Das Strategiekonzept 2025 der Forschung Burgenland beinhaltet das Leitbild sowie die strategischen Grundsätze und operativen Ziele. Damit soll es inhaltlicher Orientierungs- und strategischer Handlungsrahmen bis zum Jahr 2025 sein:

Leitbild

- ▶ **Vision** bis zum Jahr 2025
- ▶ **Mission**
- ▶ **Leitwerte**

Ziele

- ▶ **Strategische Grundsätze**
- ▶ daraus abgeleitete **operative Ziele** (Zeithorizont: 1-3 Jahre)
- ▶ **Kennzahlen** zur Messung des Zielerreichungsgrads

2 Leitbild

2.1 Unsere Vision

In den nächsten Jahren wird die Forschung Burgenland ihre Vision konsequent weiterverfolgen:

Wir vernetzen als integrierender Partner Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, um gemeinsam mit ihnen praxisorientiert und interdisziplinär zu forschen. Mit unseren Innovationen schaffen wir gesellschaftlichen Nutzen und wirtschaftliche Dynamik. Dabei sind wir nicht nur Impulsgeber für die Region, sondern streben in ausgewählten Bereichen auch überregional und international eine Spitzenposition an.

2.2 Unsere Mission

Unser Verständnis der Rolle und der Aufgaben der Forschung Burgenland spiegelt sich in folgenden Mission Statements wieder:

Praxisnah und interdisziplinär

Unsere F&E-Projekte orientieren sich an den Bedürfnissen des Marktes und sind auf unsere Kunden und Partner hin maßgeschneidert. Praxisnahe und interdisziplinäre Forschung zeichnen uns ebenso aus wie die persönliche und partnerschaftliche Betreuung unserer Forschungspartner.

Unkompliziert und flexibel

Wir arbeiten pro-aktiv an neuen Forschungsprojekten und sind gleichzeitig kompetenter Partner zur Ideenentwicklung und anwendungsorientierten Forschung für Organisationen aus der Praxis. Dort agieren wir als Schnittstelle zwischen öffentlichen Organisationen und Unternehmen und unterstützen unsere Auftraggeber in der zielgerichteten Kombination privater und öffentlicher Mittel. Dabei agieren wir direkt, unkompliziert und flexibel.

Impulsgeber

Wir tragen Innovationen und Ideen in Wirtschaft und Gesellschaft hinein. Der kontinuierliche Transfer von Forschungsergebnissen ist unsere zentrale Aufgabe. Dabei verstehen wir uns speziell als Impulsgeber für die Region und für forschungsfernere Unternehmen und Institutionen.

Wissenschaftliche Qualität

Wir stehen für Forschung auf hohem Niveau und nehmen in ausgewählten Forschungsbereichen eine Vorreiterrolle ein. Verlässlichkeit und Validität sind zentrale Anforderungen an alle unsere Forschungsergebnisse. Zur Sicherung der wissenschaftlichen Qualität nutzen wir innovative Methoden, erprobte Technologien und beachten internationale Standards zur Qualitätssicherung.

Regional, national und international

Wir treiben regionale, nationale und internationale Netzwerke voran. Dazu gehört auch, dass wir den internationalen Austausch und Auslandserfahrungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. So entwickeln sich fruchtbare Wechselwirkungen zwischen Regionen, Organisationen und Forscherpersönlichkeiten.

Persönliche und organisationale Weiterentwicklung

In der Forschung Burgenland fördern wir Talente und unterstützen die gezielte Entwicklung von Forscherpersönlichkeiten, die so zu gefragten ExpertInnen in Praxis und angewandter Forschung werden. Genauso wichtig ist uns aber auch die nachhaltige Weiterentwicklung unserer eigenen Organisation. Hohe MitarbeiterInnenzufriedenheit und geringe Fluktuation sind bereits heute starke Beweise für die Attraktivität der Forschung Burgenland als Arbeitgeber.

Gesellschaftlicher Nutzen

Wir sind akademisches Kompetenzzentrum im Burgenland und identifizieren uns mit unserer Region und ihren Werten. Daraus erwächst die Verantwortung, durch unsere Forschung nachhaltigen gesellschaftlichen und unternehmerischen Nutzen zu schaffen. Dies kommt nicht zuletzt in der Schaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze zum Ausdruck. Unser Credo: „Wissen schafft gesellschaftlichen Nutzen“.

Balance und Sicherheit

Wir fühlen uns dafür verantwortlich, dass die Arbeit an der Forschung Burgenland als Herausforderung im positiven Sinn erlebt wird. Dazu gehört eine Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit. Groß geschrieben wird bei uns auch die Sicherheit und Gesundheit unserer MitarbeiterInnen, die wir pro-aktiv schützen und fördern.

Verbundenheit

Wir vernetzen und verbinden Forschende, MitarbeiterInnen, PartnerInnen und heterogene Organisationen. In unserer persönlichen und wertschätzenden Atmosphäre wächst eine Verbundenheit zur Forschung Burgenland. Unser Fokus liegt hierbei auf langfristigen Partnerschaften zur Entwicklung von nutzenstiftenden Lösungen.

Forschungsgebiete

Die Forschung Burgenland arbeitet in enger Abstimmung mit der FH Burgenland. Alle bestehenden Fachbereiche der FH Burgenland sollen durch Forschungsschwerpunkte abgebildet sein. Darüber hinaus sehen wir es als unsere Aufgabe, zukunftsweisende Forschungsbereiche zu identifizieren und in unserer Forschungsarbeit zu bearbeiten.

2.3 Leitwerte

Folgende Leitwerte sollen unser Handeln nach innen und außen bestimmen:

1. Verantwortung
2. Menschlichkeit
3. Verlässlichkeit
4. Partnerschaftlichkeit
5. Freude
6. Offenheit
7. Flexibilität
8. Zukunftsorientierung
9. Integrität

3 Strategische Grundsätze & Ziele

Für die Forschung Burgenland wurden in sieben Bereichen strategische Grundsätze und daraus abgeleitete operative Ziele erarbeitet.

3.1 Forschung, Entwicklung und Innovation

- ▶ In unserer Rolle als Kompetenzzentrum im Burgenland sind wir Impulsgeber für Forschung und Praxis. Der Forschungstransfer ist eine unserer zentralen Aufgaben.
- ▶ Wir forschen praxisorientiert. Praxisorientierung bedeutet für uns, dass wir pro-aktiv Ideen und Innovationen einbringen und Problemlösungen für unsere Partner und Kunden entwickeln. Dabei wollen wir flexibler und nahbarer Ansprechpartner auch für kleine und kleinste Unternehmen und vielfältige Typen von Institutionen und Stakeholder sein.
- ▶ Wir möchten ein breites Bewusstsein für Forschung und Innovation schaffen. Dabei sollen auch forschungsferne Institutionen von unserem Wissen und unseren Kompetenzen profitieren.
- ▶ Unsere Forschung ist interdisziplinär. Die Verknüpfung verschiedener Themen und Inhalte führt zu heterogen zusammengesetzten Projektteams und bringt damit Menschen aus unterschiedlichen Institutionen und Unternehmen zusammen.
- ▶ Basierend auf einer institutionellen Forschungsstrategie arbeiten wir in definierten Forschungsschwerpunkten, ohne die Offenheit für neue Forschungsthemen zu verlieren, und richten die Organisation konsequent danach aus.
- ▶ Wir erarbeiten eine umfassende Strategie zum Wissensmanagement. Darin sollen die Weitergabe und der Transfer von Wissen genauso berücksichtigt werden, wie die rechtliche Behandlung von Innovationen (z.B. Patente) und die systematische Weiterentwicklung von Wissen.

3.2 Personal

- ▶ Wir entwickeln unser Personalentwicklungskonzept systematisch weiter. Im Fokus stehen dabei die konsequente Förderung von NachwuchsforscherInnen und ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen MitarbeiterInnen.
- ▶ Positionen an der Forschung Burgenland sind durch einheitliche Formalqualifikationen und gezielte Entwicklungsmöglichkeiten gekennzeichnet. Dies betrifft auch Positionen mit befristeten Arbeitsverträgen (z.B. Doktoranden).
- ▶ Die Werte und die Kultur der Forschung Burgenland werden unseren Stakeholdern aktiv vermittelt. Wir entwickeln Maßnahmen und Verhaltensweisen, durch die diese Werte auf den einzelnen Positionen gelebt und somit nach innen und außen transportiert werden.
- ▶ Der gegenseitige und kontinuierliche Austausch zwischen Forschung Burgenland und FH Burgenland wird gefördert. Auf diese Weise sollen Forschung und Lehre nachhaltig gestärkt werden.
- ▶ Wir arbeiten an Maßnahmen, die eine Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit ermöglichen. Unsere MitarbeiterInnen sollen sich durch Arbeitsinhalte und -intensität weder über- noch unterfordert fühlen.

- ▶ Die Sicherheit und Gesundheit unserer MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz ist für uns von überragender Bedeutung. Deshalb intensivieren und erweitern wir unsere spezifischen Bemühungen in diesem Bereich.

3.3 Qualitätsmanagement

- ▶ Die Qualität der Forschung wird permanent gesteigert. Zu diesem Zweck wird die Qualitätsstrategie an aktuelle Entwicklungen und die neu definierte strategische Ausrichtung der Forschung Burgenland angepasst.
- ▶ Wir weiten den Qualitätssteuerungsprozesses aus. Der erste Schritt ist die eindeutige Definition von Kennzahlen für unterschiedliche Ziele und in unterschiedlichen Bereichen. Diese Kennzahlen dienen dem internen und externen Vergleich (Benchmarking) und zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen.
- ▶ Verlässlichkeit, Integrität und Gewissenhaftigkeit stehen bei der Forschung Burgenland im Mittelpunkt. Im Rahmen von Kooperationen und Forschungsprojekten tragen wir diese Qualitätskultur auch in die Praxis hinaus.
- ▶ Wir sind bei aktuellen Entwicklungen im Bereich der Qualitätssicherung und –steigerung immer auf dem neuesten Stand. Insbesondere sind für uns Richtlinien zur wissenschaftlichen Integrität von hoher Relevanz.

3.4 Regionale, nationale und internationale Vernetzung

- ▶ Wir intensivieren die internationale Vernetzung mit Unternehmen und Universitäten in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Parallel dazu etablieren wir aktiv neue Partnerschaften, um unser Netzwerk weiter auszubauen und die Möglichkeiten für internationalen Austausch - insbesondere für Mitarbeiter - zu erhöhen.
- ▶ Der Kontakt zu öffentlichen und öffentlichkeitsnahen Einrichtungen ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund verstärken wir unsere aktive Beteiligung in Gremien, Beiräten und Normungsausschüssen.
- ▶ Unsere nationalen und internationalen Netzwerkpartner aus Wirtschaft, öffentlichen Institutionen und Medien spielen eine wichtige Rolle für den Erfolg der Forschung Burgenland. Wir werden unsere Netzwerkpartner systematisch erfassen und strategisch bearbeiten.

3.5 Infrastruktur

- ▶ Unsere Infrastruktur soll erfolgreiches, qualitätsvolles und zielgerichtetes Forschen ermöglichen und forcieren. Aus diesem Grund wird die Infrastruktur kontinuierlich an aktuelle Bedürfnisse angepasst und soll den State-of-the-Art der internationalen Forschung & Entwicklung widerspiegeln.
- ▶ Wir möchten den Austausch innerhalb der Forschung Burgenland anregen und Begegnungsmöglichkeiten mit externen Stakeholdern und der Öffentlichkeit schaffen. Dazu investieren wir gezielt in unsere Infrastruktur (z.B. Begegnungszonen) und in innovative Veranstaltungskonzepte (z.B. Forschungskaffees und Symposien).

3.6 Marketing & Public Relations

- ▶ Wir werden die Bekanntheit der Forschung Burgenland und ihrer Standorte weiter erhöhen. Für den gezielten Einsatz unserer Kommunikationsmaßnahmen werden die relevanten Zielgruppen genau definiert.
- ▶ Wir steigern das Image und die Reputation der Forschung Burgenland und der verbundenen Organisationen in den relevanten regionalen, nationalen und internationalen Zielgruppen. Dies gilt auch für die Wahrnehmung der Forschung Burgenland unter unseren eigenen MitarbeiterInnen (Internal Branding).
- ▶ Die spezifische und passgenaue Ansprache der Zielgruppen ist von hoher Bedeutung für die Forschung Burgenland. Deshalb wird die Ansprache insbesondere für Unternehmen, öffentliche Organisationen, NPOs und potentielle Nachwuchsforscher weiterentwickelt.

3.7 Administration, Rechnungswesen und Buchhaltung

- ▶ Wir arbeiten an der Reduktion von Doppelgleisigkeiten und der Vereinfachung von Prozessen in der Administration der Forschung Burgenland. Dadurch steigern wir unsere Effizienz und erhöhen die Zugänglichkeit von Informationen.
- ▶ Projektabrechnung und -controlling werden professionalisiert und erweitert. Hierdurch wird es für die Verantwortlichen möglich, schneller und einfacher an relevante Informationen (z.B. Projektkalkulationen und Abrechnungen) zu kommen und vorausschauend zu agieren.
- ▶ Um Kooperationen und Partnerschaften auch aus juristischer Perspektive abzusichern, erarbeiten wir fundierte rechtliche Standards und einheitliche AGBs für die Forschung Burgenland.

4 Ausblick

Das Strategiekonzept 2025 stellt den Handlungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der Forschung Burgenland dar. Vor diesem Hintergrund sind **folgende Schritte** in der nahen Zukunft geplant:

- ▶ Ableitung von Maßnahmen
- ▶ Kontrolle der Zielerreichung und der Umsetzung des Strategiekonzepts
- ▶ Re-evaluierung der operativen Ziele in spätestens 3 Jahren und Festlegung neuer operativer Ziele für die Folgejahre (orientiert an den strategischen Zielen für 2025)

Dieses Strategiekonzept beschreibt den Erkenntnis- und Diskussionsstand im Jahr 2014. Auch wenn die grundsätzliche Ausrichtung der Forschung Burgenland für die nächsten 10 bis 15 Jahre damit festgeschrieben ist, wird es erforderlich sein, das Strategiekonzept und dessen Umsetzung regelmäßig einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und im Hinblick auf neue interne und externe Herausforderungen aktuell zu halten. Für die dynamische Weiterentwicklung sind Anregungen und Kritik herzlich willkommen. Ein vertrauensvoller und konstruktiver Dialog zwischen vielfältigen Stakeholdern bildet die Basis der Zusammenarbeit an der Forschung Burgenland in ihren Eigentümern.

5 Anhang | Zielsystem | operative Ziele

Bereich	Nr.	Operatives Ziel	Zeitbezug	Ausmaß
Forschung		Profil von Forschenden		
	1.1	Anzahl an Journal-Publikationen UND Konferenz-Publikationen UND populärwiss. Medien	halten	1 Publikation in begutachtetem Journal in 2 Jahren 1 bis 2 Publikation in Konferenzband pro Jahr 1 bis 2 Publikation in berufspraktischen Medien pro Jahr
	1.2	Anzahl an Beziehungen zu Unternehmen mit finanz. Projekt (d.h. kooperativer Forschungskontakt)	ab 01.10.2015	3 Beziehungen pro FTE Mitarbeiter, mind. 20.000 EURO
	1.3	Vorträge auf branchenspezifischen Veranstaltungen	ab 01.10.2014	1 Vortrag pro Mitarbeiter pro Jahr
	1.4	Anzahl positiv evaluierter Forschungsanträge	ab 01.10.2014	1 Forschungsantrag pro Jahr, mind. 20.000 EURO
	1.5	Anstellung von geringfügig beschäftigten WissenschaftlerInnen in Ausbildung	ab 01.10.2015	1 WissenschaftlerIn in Ausbildung pro wissenschaftl. MitarbeiterIn (FTE)
		Struktur der Forschung mit Impulsfunktion für Region		
	1.6	Forschungsvolumen pro hauptberuflicher/m MitarbeiterIn	ab 01.10.2015	> 70% der Arbeitszeit
	1.7	extern finanziertes Forschungsvolumen des Forschungsvolumens pro hauptberuflicher/m MitarbeiterIn	halten	> 80%
	1.8	extern finanziertes Forschungsvolumen in der Region (innerhalb von 150 km Umkreis)	ab 01.10.2014	> 25%
	1.9	extern evaluiertes Forschungsvolumen des durch Drittmittel finanzierten Forschungsvolumens pro hauptberuflicher/m MitarbeiterIn	ab 01.10.2014	> 25%
	1.10	gegründete Spin-offs (Kommerzialisierung von Forschung)	alle 5 Jahre	1 Spin-off
	1.11	Erstellung einer inhaltlichen Forschungsstrategie samt jährlicher Evaluierung durch Geschäftsführung	bis 01.10.2014	vollständige Umsetzung
	1.12	Erarbeitung eines strategischen Konzepts zum Wissensmanagement	bis 01.10.2015	vollständige Umsetzung

	1.13	Bewilligte HORIZON Anträge	bis 01.10.2017	1 Antrag alle 3 Jahre
	1.14	Bewilligte HORIZON Anträge als Konsortialführer	bis 01.10.2019	1 Antrag alle 5 Jahre
Personal	2.1	Erstellung einer Gesundheits- und Sicherheitsanalyse als Basis für die Entwicklung von Präventivmaßnahmen	bis 01.10.2015	vollständige Umsetzung
	2.2	Mitarbeiter als Lehrende an FH Burgenland	halten	> 50%
	2.3	Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts und Karrieremodells	bis 01.10.2015	vollständige Umsetzung
	2.4	Weiterbildung pro hauptberuflich beschäftigten/r MitarbeiterIn	ab 01.10.2014	3 Tage pro Jahr
Qualitätsmanagement	3.1	4-Augenprinzip für alle externen Dokumente	ab 01.10.2014	vollständige Umsetzung
	3.2	Aufzeichnung von Prozessen für Kernaktivitäten der Forschung Burgenland	ab 01.10.2015	vollständige Umsetzung
Regionale, nationale und internationale Vernetzung	4.1	Definition eines Ansprechpartners für jedes relevante Netzwerk	ab 01.10.2014	vollständige Umsetzung
	4.2	Evaluierung von Mitgliedschaften in Gremien, Beiräten und Normungsausschüssen, bei Inaktivität beenden	ab sofort	alle 3 Jahre
Infrastruktur	5.1	Verhältnis von in Infrastruktur investiertem Budget zu Projektvolumen, das dieser Investition zuzuordnen ist	ab sofort	Verhältnis 1:1 (1 EURO Investition -> 1 EURO Projektbudget)
Marketing & Public Relations	6.1	Befragung zu Bekanntheit der Forschung Burgenland in relevanter Zielgruppe	bis 31.12.2015	vollständige Umsetzung
	6.2	Anzahl an Pressemeldungen pro Projekt / pro Jahr	ab sofort	1 Pressemeldung pro Projekt pro Jahr
Administration, Rechnungswesen und Buchhaltung	7.1	Entwicklung standardisierter AGB	bis 01.10.2015	vollständige Umsetzung
	7.2	Durchlaufzeiten des Prozesses "Projektgenehmigung" beschleunigen	bis 01.10.2015	< 1 Monat Bearbeitung bei 95% der Projektanträge
	7.3	Reduktion von Doppelgleisigkeiten, Vereinfachung und Professionalisierung von Prozessen	bis 01.10.2015	> 75% aller Prozesse sind elektronisch abgebildet und werden elektronisch unterstützt erledigt